

**Anfrage der Stadtratsfraktion Freier WählerBlock Pirmasens e.V. für die
Stadtratssitzung am 23.09.2024 bzgl. Ampelschaltung Gärtnerstraße
Stellungnahme der Verwaltung**

Anfrage:

Die FWB-Fraktion bittet zu überprüfen, inwieweit die Ampelschaltung in der Gärtnerstraße die flüssige Fahrt von der Schäferstraße in und über die Bahnhofstraße gewährleistet.

Begründung:

In den letzten Wochen wurden wir von mehreren Verkehrsteilnehmenden darauf hingewiesen, dass häufig aufgrund der Ampelschaltung in der Gärtnerstraße am steilsten Abschnitt vor der Bahnhofstraße ein Stopp notwendig ist. Auch dann, wenn beim Start im Bereich Schäferstraße/Höhe Übergang Rheinberger die Ampel frisch auf „Grün“ gewechselt hatte.

Besonders auswärtige Gäste und Fahranfängerinnen und Fahranfänger haben damit große Probleme, an diesem Berg anzufahren, ebenso Transportfahrzeuge.

Außerdem verursacht das Anfahren am Berg unnötigen Lärm und Energieverbrauch.

Die Fraktion des FWB im Stadtrat Pirmasens bittet darum, die Situation an der Kreuzung Gärtnerstraße/Bahnhofstraße entsprechend zu überprüfen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Signalanlagen in Pirmasens sind teilverkehrsabhängig geschaltet und untereinander in einer Grünen-Welle koordiniert. Durch die teilverkehrsabhängige Schaltung der Anlagen passen sich die Signalanlagen fortlaufend den Verkehrsverhältnissen an jeder einzelnen Kreuzung an. Hierdurch sollen zum einen unnötige Wartezeiten vermieden und zum anderen bei erhöhtem Verkehrsaufkommen die Grünphasen verlängert werden. Des Weiteren sind an den Anlagen Busbeschleunigungen eingerichtet, sodass der ÖPNV besser abgewickelt wird.

Das Problem im Bereich der Gärtnerstraße – Bahnhofstraße ist bekannt und es wurden schon mehrere Maßnahmen geprüft um die Situation zu verbessern. Betroffen sind hier im Einzelnen die Signalanlage Schäferstraße – Gärtnerstraße und Signalanlage Gärtnerstraße – Bahnhofstraße, die zwar untereinander in einem bestimmten Rahmen in einer grünen Welle koordiniert sind aber eben individuell sich den Verkehrsverhältnissen vor Ort anpassen. Letzteres führt zur benannten

sporadischen Störung der Grünen-Welle-Koordinierung, z.B. wenn ein Bus vom Bahnhof über die Bahnhofstraße in Richtung Exerzierplatz fährt oder das Verkehrsaufkommen von der Schützenstraße in die Bahnhofstraße erhöht ist. Dieser Störeffekt tritt überwiegend bei den verkürzten Umlaufzeiten auf (Zeit von einer Grünphase zur nächsten), die in den verkehrsschwachen Zeiten geschaltet werden, während in den Morgen- und Abendspitzen die Koordinierung gut funktioniert. Größere Verkehrsstörungen wie Stau oder längere Wartezeiten entwickeln sich hingegen nicht.

Eine Überprüfung zur Anpassung der beiden Signalschaltungen hatte ergeben, dass hierdurch Störeffekte in anderen Koordinierungsrichtungen auftreten würden und zudem die Leistungsfähigkeit der Anlagen insgesamt deutlich abnehmen würden ohne die Störung der Koordinierungsrichtung Schäferstraße – Gärtnerstraße sicher vermeiden zu können.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Verwaltung die Signalschaltungen zu belassen.